

Presseinformation

Pressemitteilung „Lange Nacht des Nationalparks“ am 5. September 2015

Den Nationalpark mit allen Sinnen genießen

Am Pfingstwochenende 2015 wurde der Nationalpark Hunsrück-Hochwald eröffnet. Wer den Park im wahrsten Sinne des Wortes in einem anderen Licht (neu) entdecken möchte, ist herzlich zur ersten „Langen Nacht des Nationalparks“ eingeladen: Am Samstag, dem 5. September, ab 19.00 Uhr veranstaltet die Europäische Akademie Otzenhausen gemeinsam mit dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald und der Gemeinde Nonnweiler die „Lange Nacht des Nationalparks“.

Auf der ersten "Langen Nacht" stellen die Organisatoren die beiden wichtigsten Aspekte des Nationalparks vor, die in dieser Kombination kein anderer deutscher Nationalparks aufweist: Das Bundesamt für Naturschutz zählt den Hunsrück schon heute zu einer "Hotspot-Region für biologische Vielfalt", und hinzu kommt das einmalige geschichtliche Erbe.

Zu Fuß geht es in der einbrechenden Nacht zu drei verschiedenen Stationen (Streckenlänge gesamt ca. 5 km), neue Eindrücke und ein wenig Abenteuer inklusive. Start ist um 19:00 Uhr in der Europäischen Akademie Otzenhausen. Hier wird der Leiter des Nationalparkamtes, Dr. Harald Egidi, das Konzept und die Highlights des jüngsten Nationalparks in Deutschland vorstellen. Ein erster Höhepunkt wird dann die Dia-Show des Naturfotografen Bernd Konrad aus Krettnich sein, der die einmalige Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks zeigen wird.

Nach einer ersten Stärkung wandern die Teilnehmer unter fachkundiger Führung von Nationalpark-Rangern zum Carlshaus. Dort wird Dr. Steffen Caspari vom Zentrum für Biodokumentation des Saarlandes in die spannende Welt der Nachtfalter einführen. Dabei geht es nicht "nur" um Schmetterlinge – mit ihnen kann man auch die Artenvielfalt und den Klimawandel im Nationalpark beobachten.

Zum Abschluss geht es auf eine Reise in die Geschichte vor 2500 Jahren: zum Keltengehöft unterhalb des Ringwalls von Otzenhausen, wo der Archäologe Dr. Thomas Fritsch das Keltische Erbe der Nationalparkregion vorstellen wird. Stilecht gibt es zum Abschluss ein Konzert der Itchy Fingers, die sich der traditionellen irischen Folk-Musik verschrieben haben.

Schirmherr der ersten „Langen Nacht des Nationalparks“ ist der saarländische Umweltminister Reinhold Jost. Der Eintritt ist frei. Essen und Getränke gibt es an allen Stationen gegen ein Entgelt. Wer nicht alle Etappen mitwandern mag, kann auch von unterwegs aus zur Akademie zurückkehren.

Für Fotofreunde beginnt die "Lange Nacht" übrigens bereits um 06:15 Uhr. Um diese Zeit sollten sich Interessierte an der Europäischen Akademie Otzenhausen zu einer ganz besonderen Tour einfinden: Bernd Konrad lädt ein zu einer Fischadler-Beobachtung im Trauntal. Schießen ist ausdrücklich erwünscht - allerdings ausschließlich mit der Kamera. Mit etwas Glück lassen sich einmalige Aufnahmen von diesen beeindruckenden Vögeln machen, die ihre Beute im Sturzflug aus bis zu 30 m Höhe jagen und dabei auch kurz im Wasser landen.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Stiftung europäische Kultur und Bildung sowie vom NABU Saarland.

Informationen und Anmeldung bei Michael Matern, Tel. 06873 662-447, matern@eao-otzenhausen.de oder unter www.eao-otzenhausen.de

Pressemeldung:

Michael Matern

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstraße 35

66620 Nonnweiler

Tel.: 06873 662-447

Fax: 06873 662-350

www.eao-otzenhausen.de

matern@eao-otzenhausen.de